

---

**Produktname: Vinculin (Phospho Tyr821) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab05627**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	VCL
<b>Alternative Namen</b>	VCL; Vinculin; Metavinculin
<b>Gen-ID</b>	7414.0
<b>SwissProt ID</b>	P18206
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Vinculin im Bereich der Phosphorylierungsstelle von Tyr821 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 786-835

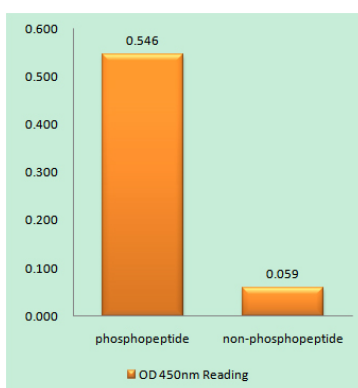
## Hintergrund

Vinculin ist ein Zytoskelettprotein, das mit Zell-Zell- und Zell-Matrix-Verbindungen assoziiert ist und dort vermutlich als eines von mehreren interagierenden Proteinen an der Verankerung von F-Aktin an der Membran beteiligt ist. Defekte im VCL-Gen sind die Ursache der dilatativen Kardiomyopathie Typ 1W. Die dilatative Kardiomyopathie ist eine Erkrankung, die durch eine Erweiterung der Herzkammern und eine eingeschränkte systolische Funktion gekennzeichnet ist und zu Herzinsuffizienz und Arrhythmien führt. Für dieses Gen wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden, deren biologische Relevanz jedoch teilweise noch nicht geklärt ist. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Krankheit: Defekte im VCL-Gen sind die Ursache der dilatativen Kardiomyopathie Typ 1W (CMD1W) [MIM:611407]. Die dilatative Kardiomyopathie ist eine Erkrankung, die durch eine Erweiterung der Herzkammern und eine eingeschränkte systolische Funktion gekennzeichnet ist und zu Herzinsuffizienz und Arrhythmien führt. Patienten sind einem Risiko des vorzeitigen Todes ausgesetzt. Funktion: Beteiligt an der Zelladhäsion. Kann an der Anheftung von Aktin-basierten Mikrofilamenten an die Plasmamembran beteiligt sein. Kann auch wichtige Rollen in der Zellmorphologie und -bewegung spielen. Online-Informationen: Vinculin-Eintritt. PTM: Acetyliert; hauptsächlich durch Myristinsäure, aber auch in geringen Mengen durch Palmitinsäure. PTM: Phosphoryliert; an Serinen, Threoninen und Tyrosinen. Die Phosphorylierung an Tyr-1133 in aktivierten Thrombozyten beeinflusst die Kopf-Schwanz-Interaktionen und die Zellausbreitung, hat aber keinen Einfluss auf die Aktinbindung oder die Lokalisierung an fokalen Adhäsionsplaques. Ähnlichkeit: Gehört zur Vinculin/ $\alpha$ -Catenin-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Zytoplasmatische Seite von Adhäsionsplaques. Untereinheit: Zeigt Selbstassoziationseigenschaften. Interagiert mit NRAP und SORBS1 (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit TLN1. Interagiert mit SYNM., Gewebespezifität: Metavinculin ist muskelspezifisch.

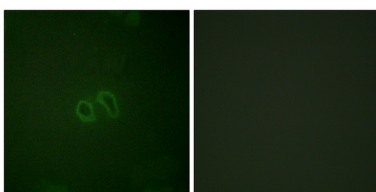
## Forschungsbereich

Fokale Adhäsion; Adhäsionsverbindungen; Transendotheliale Migration von Leukozyten; Reguliert Aktin und Zytoskelett;

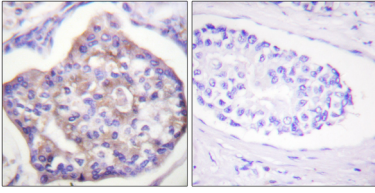
## Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des Vinculin-Antikörpers (Phospho-Tyr821).



Immunfluoreszenzanalyse von HepG2-Zellen mit einem Vinculin-(Phospho-Tyr821)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Mammakarzinomgewebe mittels Vinculin-(Phospho-Tyr821)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.